

# Magolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 27. Mai 1853.

## Das Ministerium des Innern, Abtheilung für den Straßen- und Wasserbau, an das K. Oberamt Magold.

Da man wiederholt die Wahrnehmung gemacht hat, daß die bestehende Verfügung vom 6. Oktober 1849 (Reg.-Bl. 671), betreffend die Sperre der Flossstraßen behufs der Vornahme von Bauten an Wasserwerken, häufig nicht beachtet wird, so will man das Oberamt angewiesen haben, sämtliche Wasserwerks-Besitzer an schiff- oder flossbaren Flüssen aufs Neue darauf aufmerksam zu machen, ihre Gesuche um Verfügung einer Sperre der betreffenden Flußstrecke in den Monaten Mai bis Juli bei dem Oberamte einzureichen, damit diese Sperre in der Regel auf den Monat August angeordnet werden kann, zu welchem Zweck die Werk-Besitzer zc. ihre Wasserbauten regelmäßig nach Ablauf der Frühjahrs-Hochgewässer genau zu untersuchen haben, um die im Laufe des folgenden Sommers vorzunehmenden Reparaturen oder Erneuerungen, zu deren Ausführung eine Flossperre nöthig wird, zeitig zu entdecken.

Sollte ein Wasserwerks-Besitzer dem ungeachtet in den Fall kommen, eine Flossperre für eine andere Zeit als für den Monat August nachsuchen zu müssen, so hat das Oberamt dieses Gesuch zunächst der betreffenden Straßen- und Wasserbau-Inspektion zur Aeußerung darüber zugeben zu lassen, ob die Sperre nicht auf den Monat August verschoben oder, wenn dieselbe für eine spätere Zeit nachgesucht wird, ob die Anzeige nicht hätte so zeitig gemacht werden können, daß die Sperre auf obigen Monat hätte verfügt werden können.

Nur in solchen Fällen, wo eine Versäumniß oder sonstige Verschuldung des Bittstellers nicht anzunehmen ist, oder wo außerordentliche Umstände eine unaufschiebliche Hülfe erheischen, werden künftig Gesuche um Flossperren zu einer anderen Zeit als im Monat August Berücksichtigung finden, und die Wasserwerks-Besitzer zc. haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie in Folge der Nichtbeachtung dieser Verfügung in Nachtheil kommen sollten.

Stuttgart, den 30. April 1853.

Cammerer. Maier.

Vorstehender Erlaß wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und die betreffenden Ortsvorsteher werden beauftragt, solchen alsbald den betheiligten Wasserwerks-Besitzern zu eröffnen.

Magold, den 20. Mai 1853.

Königliches Oberamt.  
Wiebekint.

## Die Königl. Württembergische Regierung des Schwarzwald- Kreises an das Königl. Oberamt Magold.

Der ausgekommene Mißbrauch der unberechtigten Anfertigung und des Verkaufs von Santoninzeltchen und Santonintabletten durch Zudebäder und Kaufleute hat die Ministerial-Verfügung vom 23. Dezember v. J. hervorgerufen, durch welche die Fertigung und der Verkauf der genannten Arzneiformen den Nichtapothekern untersagt worden ist.

Da in der genannten Verfügung bloss von einigen Arzneiformen des Santonins die Rede war, so ist hier und da die Meinung entstanden, als wäre die Fertigung und der Verkauf anderer Wurmmittel, namentlich ver-

schiedene Kompositionen von Wurmsaamen freigegeben.

Allein abgesehen davon, daß alle diese Wurmmittel als Arzneistoffe betrachtet werden müssen, zu deren Darstellung und Verkauf die Apotheker schon durch den Normal-Erlaß vom 14. Februar 1825 (erster Ergänzungsband zum Reg.-Bl. S. 161) ausschließlich berechtigt sind, so hat sich das K. Medicinal-Kollegium in einem neueren Gutachten dahin ausgesprochen, wie es einem Zweifel nicht unterliegen könne, daß auch die Vereitung und der Verkauf solcher Wurmmittel, welche Wurmsaamen enthalten, den Nichtapothekern untersagt seyn müsse.

Es ist hiernach den betreffenden Gewerbetreibenden Eröffnung zu machen, gegenwärtiger Erlaß aber, wie sich von selbst versteht, auch dem Oberamtsarzte mitzutheilen.

Neutlingen, den 9. Mai 1853.

Kutenrieth. Ruff.

Die Orts-Vorsteher werden beauftragt, von Vorstehendem den betreffenden Gewerbetreibern geeignete Eröffnung zu machen.

Magold, den 9. Mai 1853.

Königliches Oberamt.  
Wiebekint.

## Oberamtsgericht Magold. Muthmaßlich gestohlens Gegenstände.

Der wegen Diebstahls Verdacht hier in Untersuchung stehende ledige Johann Georg Graf von Haiterbach hat um die Osterfeiertage d. J. etliche Laibe Brod und etliche Hühner, über deren Erwerb er sich nicht glaubwürdig auszuweisen vermag und die wahrscheinlich gestohlen wurden, nach Ober-



thalheim gebracht, was zu bekanntem Zwecke hiermit veröffentlicht wird.

Nagold, den 17. Mai 1853.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Gutekunst, lediger Zimmermann und früher Militär-Einsteher von Schietingen,

Montag den 6. Juni 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Schietingen;

Ludwig Keppeler, gewesener Mahlmüller von Oberschwandorf,

Dienstag den 7. Juni 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberschwandorf;  
Johannes Kläger, Schuster von Böfingen,

Freitag den 10. Juni 1853,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Böfingen;

Joh. Georg Kempf, Bäcker von Rohrdorf,

Montag den 13. Juni 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Rohrdorf;  
Christian Kalmbach, Tagelöhner von Böfingen,

Donnerstag den 16. Juni 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Böfingen;

† Joh. Martin Günther, Schmied von Weibingen,

Dienstag den 14. Juni 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Weibingen;

Adam Keppeler, Bauer von Ueberberg,

Freitag den 17. Juni 1853,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ueberberg.

Nagold, den 4. Mai 1853.

K. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

### Oberamtsgericht Nagold.

Schietingen.

#### Schuldenliquidation.

In der Santsache des  
Marin Friedrich Gutekunst,  
Maurers in Schietingen,  
ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Freitag den 1. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Schietingen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den nicht erscheinenden altenbekanntesten Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 24. Mai 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

v. Rom.

### Oberamtsgericht Nagold.

Emmingen.

#### Schuldenliquidation.

In der Santsache der  
weil. Jakob Geigle, Schäfers  
Witwe von Emmingen,  
ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Montag den 4. Juli,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus zu Emmingen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen werden, von den nicht erscheinenden altenbekanntesten Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der

Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 24. Mai 1853.

Königl. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

Schietingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Liegenschaftsverkauf.

In der Santsache des ledigen Christian Gutekunst, Zimmermanns hier, wird am

Samstag dem 4. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,



auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht werden:

$\frac{2}{3}$  an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach,

$1\frac{1}{2}$  Viertel Ländel im Wasserthal,

3 Morgen  $\frac{1}{2}$  Viertel Acker in drei

Zelgen und Gündringer Markung, angeschlagen zu 303 fl.

Den 6. Mai 1853.

Schultheißenamt.

Gutekunst.

Roßfelden,

Oberamtsbezirks Nagold.

#### Nochmaliger Liegenschafts-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Erlaß zu Folge soll mit der Liegenschaft des Ludwig Bäuerle, welche in dem Intelligenz-Blatt No. 15 und 16 näher beschrieben ist, ein nochmaliger vierter und letzter Verkaufsversuch vorgenommen werden und wird hiezu

Samstag der 28. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

bestimmt, wobei sich die Kaufslustigen um gedachte Zeit einzufinden haben und zwar auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Den 18. Mai 1853.

Schultheißenamt.

Bübler.

Eberhardt,

Gerichtsbezirks Nagold.

#### Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des David Kübler hier kommt am

Samstag dem 4. Juni 1853,

Nachmittags 1 Uhr,



Bestätigung  
klärung der  
treten.  
1853.  
m.gericht.  
m.

gold.  
Kauf.  
digen Gbri-  
manns hier,

d. J.,  
or,  
hiesigem  
hause zum  
auf gebracht  
en:  
en Wohns  
unter einem

Basserthal,  
cker in drei  
Markung,  
303 fl.  
en. Amt.  
u u st.


gold.  
schäfts-

Erlaß zu  
schaft des  
e in dem  
Nro. 16  
beschrieben  
er vierter  
vorgenom-  
u  
Nts.,  
r,  
aufslustigen  
den haben  
Prädikats-  
ersehen.

senamt.  
er.

old.  
achts-

oid Kub.  
1853,

 die in Nro. 25, 31 und  
32 dieses Blattes näher  
beschriebene, in Gebäude  
und Feldern bestehende Liegenschaft  
auf hiesigem Rathhaus zum zweiten  
Verkauf, wozu Kaufsliebhaber einge-  
laden werden

Den 4. Mai 1853.  
Schultheisenamt.  
Werner.

Eberhardt,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
**Zweiter Liegenschafts-  
Verkauf.**

In der Exekutionssache des Johann  
Georg Kalmbach, Bäckers hier,  
kommt am

Montag dem 30. Mai,  
Nachmittags 1 Uhr,

 die in Nro. 26, 28 und  
31 dieses Blattes näher  
beschriebene, in Gebäude  
und Feldern bestehende Liegenschaft  
auf hiesigem Rathhaus zum zweiten  
Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, aus-  
wärtige mit obrigkeitlichen Prädikats-  
und Vermögenszeugnissen versehen,  
eingeladen werden.

Den 29. April 1853.  
Schultheisenamt.  
Werner.

Bödingen,  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Erster Liegenschaftsverkauf.**

In der Gamsache des Johannes  
Kläger, Schusters dabier, wird die  
zur Masse gehörige Liegenschaft, be-  
stehend in:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und  
Scheuer sammt 9 Ruten Hof-  
raube und ein Wagenschopf  
an dieses Haus gebaut;

Gärten:

$\frac{1}{8}$  Morgen 1,2 Ruten und  
14 Ruten bei der Kirch,  
 $\frac{1}{8}$  Morgen 46,1 Ruten in Kirch-  
gärten;

Acker:

$\frac{3}{8}$  Morgen 35,2 Ruten in Bla-  
denäckern,  
 $\frac{5}{8}$  Morgen 31,0 Ruten in Ste-  
pbans-Aeckern,  
 $\frac{1}{4}$  Morgen 35,6 Ruten im hohen  
Weg,  
 $\frac{3}{8}$  Morgen 7,1 Ruten im Kemp-  
perle,

$\frac{2}{8}$  Morgen 33,4 Ruten und  
 $\frac{1}{4}$  Morgen 8,8 Ruten in Ste-  
pbans-Aeckern,  
 $\frac{2}{8}$  Morgen 46,6 Ruten, das Stra-  
ßenäckerle,  
 $\frac{1}{4}$  Morgen 46,4 Ruten in der  
Halden,  
1 Morgen 13,9 Ruten in Neuen  
Tweilen;

Wiesen:

$\frac{6}{8}$  Morgen 29,4 Ruten in der  
Biden,  
 $\frac{5}{8}$  Morgen 25,9 Ruten im Böh-  
renbach,  
1 Morgen 1 Viertel allda auf Bei-  
hinger Markung;



Waldung:  
 $\frac{2}{8}$  Morgen 15,3 Ru-  
ten in der Gräsenbalden,  
gemeinderäthlich zu 1495 fl. geschätzt,  
am 9. Juni d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Bödingen zur  
öffentlichen Versteigerung kommen,  
wozu Liebhaber, auswärtige mit amt-  
lichen Vermögenszeugnissen versehen,  
eingeladen werden.

Den 9. Mai 1853.  
Schultheisen-Amt.  
Guzelunk.

Untertalbeim,  
Oberamts Nagold.  
**Gläubiger-Aufruf wegen  
Auswanderung.**

Da Joseph Higelister, Tagelöh-  
ner von hier, und mit ihm seine Ehe-  
frau und zwei Kinder nach Amerika  
auszuwandern gesonnen ist, er aber  
die gesetzliche Bürgschaft nicht leisten  
kann, so werden alle seine Gläubiger  
aufgefordert, sich

binnen 8 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu mel-  
den, widrigenfalls spätere Anmeldun-  
gen nicht mehr berücksichtigt werden  
können.

Den 25. Mai 1853.  
Schultheisen-Amt. Klink.

Nagold.

**Knecht-Gesuch.**

Ein tüchtiger und solider Fabriknecht  
findet sogleich einen Platz. Wo, sagt  
S. Zaiser.

Wildberg.

**Welle-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete hat ungefähr  
6-7 Centner deutsche, mit Bastard  
vermischte Lohwolle zu verkaufen,  
wozu er Liebhaber einladet.

Louis Böhmle.

Altentstätt Stadt.

# Concert.

Am zweiten Sonntag nach Trinitatis, dem 5. Juni, werden Nachmit-  
tags 4 Uhr in hiesiger Kirche zum Besten der in diesem Monat  
durch Ueberschwemmung und Hagelschlag verunglückten  
Gemeinden unseres Landes Gesänge religiöser und kirchlicher Art  
mit und ohne Instrumental-Musik vorgetragen werden, wozu freundlich  
einladet

im Namen des Ausschusses:  
Stadtpfarrer Kraß.

## Nach Newyork, Neworleans und Baltimore,



so wie nach allen andern Drien Amerikas jede Woche  
die billigste und sicherste Gelegenheit per Dampf- und  
Postschiffe über



**Havre, Bremen, Rotterdam, Antwerpen  
und Liverpool**

bei  
Verwaltungs-Aktuar Wurst in Nagold,

Agentur der längst allgemein bekannten concessionsirren und mit 10,000 fl.  
Kasson gesicherten Beförderungs-Anstalt des res. Notars

E. Stählen in Heilbronn a. N.





**Ueberberg,**  
Oberamts Nagold.  
**Frucht - Verkauf.**  
Die Zehntkaffe dabier ist gesonnen,  
am

Donnerstag dem 16. Juni 1853,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus 25  
Scheffel Roggen, guter  
Qualität, im Aufstreich zu  
verkaufen. Die Kaufslieb-  
haber werden höflich eingeladen.  
Den 14. Mai 1853.



Im Auftrag:  
Schultheiß Kübler.

**Kobrdorf,**  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**  
Aus der Gantmasse des Johann  
Georg Kempf, der Jüngere, Bäckers  
dabier, wird ober-  
amtsgerichtli-  
chem Auftrag zu  
Folge nachste-  
hende Liegenschaft zum Verkauf ge-  
bracht, als:



**Gebäude:**  
die Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus nebst Scheuer  
und Anbau unter einem  
Dach,  
ein an der Nagolder Straße neu  
erbauter Keller;

**Gärten:**  
6 Ruthen Gemüsegarten vor und  
hinter dem Haus, auf dem Ku-  
gelwasen;

**Wiesen:**  
 $\frac{1}{2}$  Viertel 2 Ruthen in Hochwiesen;  
Ackerfeld:

nach Zelgen gebaut:  
4 Morgen 1 Viertel  $4\frac{2}{3}$  Ruthen.  
Die Verkaufs-Verhandlung findet am  
8. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die  
Liebhhaber eingeladen werden.  
Den 9. Mai 1853.

Schultheißenamt.  
Seeger.

**Oberschwandorf,**  
Gerichts-Bezirks Nagold.  
**Liegenschafts-Verkauf.**

Die in der Gantmasse des Ludwig  
Keppler, ehemaligen Mahlmüllers,  
hier vorhandene Liegenschaft, beste-  
hend in:

**Gärten**  
9 Ruthen Krautland im Helle,  
Anschlag . . . . . 12 fl.,  
7 Ruthen Gras- und Krautgarten  
in Krautgärten,  
Anschlag . . . . . 28 fl.;

**Wiesen:**  
dem vierten Theil an  $\frac{1}{2}$  Viertel  
 $12\frac{3}{4}$  Ruthen im Roth,  
Anschlag . . . . . 30 fl.,  
1 Morgen  $18\frac{1}{4}$  Ruthen in Steg-  
wiesen,  
Anschlag . . . . . 400 fl.;

**Acker:** Zelt Bergen:  
3 Viertel 9 Ruthen im Simlen-  
berg,  
Anschlag . . . . . 30 fl.,  
3 Viertel in Frühmehäckern,  
Anschlag . . . . . 40 fl.,  
die Hälfte an 2 Viertel  $12\frac{1}{4}$  Ru-  
then in Frühmehäckern,  
Anschlag . . . . . 14 fl.;

**Zelt Buch:**  
 $1\frac{1}{2}$  Viertel im Buch,  
Anschlag . . . . . 140 fl.,  
2 Viertel an 1  
Morgen in  
der Wahlen-  
Egart,  
Anschlag . . . . . 18 fl.,  
3 Viertel in Mährerbäckern,  
Anschlag . . . . . 12 fl.,  
die Hälfte an 1 Morgen  $1\frac{1}{2}$  Vier-  
tel 2 Ruthen im alten Auckert,  
Anschlag . . . . . 20 fl.,  
1 Morgen 1 Viertel in der Vieh-  
staig,  
Anschlag . . . . . 60 fl.;

**Zelt Bergen:**  
die Hälfte an 2 Viertel  $12\frac{1}{4}$  Ru-  
then in Frühmehäckern,  
Anschlag . . . . . 14 fl.,  
die Hälfte an 3 Viertel 15 Ruthen  
im Simlenberg,  
Anschlag . . . . . 15 fl.,  
2 Viertel Dede,  
Anschlag . . . . . 10 fl.,

**Zelt Bergen:**  
2 Viertel auf Bergen,  
Anschlag . . . . . 10 fl.,  
2 Viertel auf Bergen im Simlen-  
berg,  
Anschlag . . . . . 10 fl.;

**Zelt Jospberg:**  
1 Morgen  $13\frac{3}{8}$  Ruthen am Jospberg,  
Anschlag . . . . . 30 fl.,  
die Hälfte an 3 Viertel 17 Ruthen  
am Jospberg,  
Anschlag . . . . . 40 fl.,  
2 Viertel  $10\frac{3}{4}$  Ruthen in Neuen  
Acker,  
Anschlag . . . . . 20 fl.,  
 $1\frac{1}{2}$  Viertel vor dem Sohl,  
Anschlag . . . . . 50 fl.,

wird oberamtsgerichtlichem Auftrag zu  
Folge am  
Montag dem 6. Juni 1853,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause zum Ver-  
kauf ausgesetzt, wozu die Liebhaber,  
auswärtige mit gemeinderäthlichen  
Prädikats- und Vermögenszeugnissen,  
eingeladen werden.  
Den 9. Mai 1853  
Schultheißenamt.  
Walz.

**Abänderung eines Wald-  
verkaufs.**  
Eingetretener Hindernisse wegen kann  
der auf den 30. dieß bestimmte Verkauf  
eines Waldchens bei Schönbronn und  
bei Oberjettingen erst am  
Montag dem 6. Juni  
stattfinden.

**Nagold.**  
**Most- und Wein-Empfeh-  
lung.**  
Most à 14 fl. und Wein von à  
24 fl. bis 48 fl. von den  
Jahrgängen 1848, 1849 und  
1852 empfiehlt  
Aug. Reichert.

**Für Auswanderer nach  
Amerika.**  
Nach New-York, Baltimore, Philadelphia mit  
täglichem Schiffs-Gelgenheiten über Havre, Bre-  
men, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool  
schließt Akkorde zu billigst gestellten Fahrpreisen  
der Bezirks-Agent:  
Verwaltungs-Aktuar Köstler  
in Nagold.

**Mediant, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.**

